

Sehr schwierige 4. Klasse - was tun?

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 16. März 2019 11:46

Morgen!

Deine Regeln müssen mit Konsequenzen absolut transparent und klar sein. Niemals gibt es irgendeine Ausnahme (für kein Kind). Überlege dir deshalb genau, was du überhaupt praktisch durchführen kannst. Gibt es vielleicht schon einen festen Regelkatalog für eure Schule? (Eintrag ins Hausaufgabenheft, Brief, Anruf, an einen Einzelplatz setzen, auf den Flur setzen, in die Parallelklasse setzen, Trainingsraum, Eltern in die Schule bestellen, Kind abholen lassen,...). Habt ihr vielleicht auch Schulsozialarbeiter an eurer Schule? Vielleicht können sie dich unterstützen. Ich nehme an, dass bereits deutliche Gespräche mit den Eltern stattgefunden haben? Falls es ganz heftig ist, kann natürlich auch über ein AOSF Verfahren nachgedacht werden, Förderschwerpunkt Emotional-Sozial.

Schaffe feste Rituale und Arbeitsabläufe. Ich finde immer Phasen mit Arbeitsplänen sehr dankbar. Starte immer gleich (z.B. mit einem passenden Spiel, das die Motivation hochhält). Danach wird das Ziel des Arbeitsplans benannt und die SuS schwärmen aus. Sie haben Pflicht- und Wahlaufgaben, können EA oder PA machen, es gibt Selbstkorrekturbögen und du läufst als Lernbegleiter herum und hast Zeit, dich um die schwierigen Fälle zu kümmern. Die meisten SuS arbeiten so nämlich sehr engagiert, die bist du quasi "los". Wenn nun ein Chaot ausrastet, stört das die restlichen SuS fast nicht, weil sie bereits versorgt sind. Strukturiere deinen Unterricht so, dass du nahezu überflüssig bist. Am Ende wird überprüft, ob das Ziel erreicht wurde.

Noch ein Tipp, auch wenn es blöd klingt. Finde doch mal heraus, was deine Chaoten gerne machen. Unterhalte dich mit ihnen, interessiere dich für sie, lobe sie. Die Beziehung zu diesen Kids ist häufig ausschlaggebend für einen entspannten Unterricht.

Also: Streng, konsequent, zieltransparent, vertrauensvoll und gerne noch eine Prise Humor 😊